

- ☐ Anmeldung zum Anschluss an das Kanalnetz
- ☐ Anmeldung zur Wiederinbetriebsetzung von Abwasseranschlüssen



gilt für das Entsorgungsgebiet der Stadt Görlitz sowie für Vertragsentsorgungsgebiete der SWG AG

Vorgangsnummer: _____

Eingangsvermerk: _____

Anschrift des Netzbetreibers (NB) :

Stadtwerke Görlitz AG

Demianiplatz 23

02826 Görlitz

Auszuführende Leistungen :

- ☐ Herstellung ☐ Wiederverwendung vorhandener, stillgelegter Anschlüsse
- ☐ Änderung / Erweiterung oder Auswechslung

Anschlussobjekt:

GEMARKUNG

PLZ ORT STRASSE HAUSNUMMER FLUR FLURSTÜCK

Art des Kanalnetzanschlusses:

- ☐ Schmutzwasseranschluss ☐ Niederschlagswasseranschluss ☐ Mischwasseranschluss
- ☐ Druckentwässerung

Nutzungsart:

- ☐ häusliche Nutzung (Wohnnutzung) Anzahl der Wohn- und Nutzungseinheiten: _____
- ☐ gewerbliche Nutzung (Gewerbe/Industrie) Anzahl der Gewerbeeinheiten: _____

Kostenangebot ist zu richten an den ☐ Antragsteller (Anschlussnehmer) ☐ Grundstückseigentümer

Antragsteller (Anschlussnehmer)

Zustimmung Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigter
(falls der Eigentümer / Erbbauberechtigter nicht zugleich Antragsteller ist)

Name, Vorname / Firma

Name, Vorname / Firma

Straße, Haus-Nr.

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

PLZ, Ort

Telefon / Mobil

Telefon / Mobil

E-Mail

E-Mail



Datum

Unterschrift

Name in Druckschrift



Datum

Unterschrift

Name in Druckschrift

Die beide Tabellen auf der Rückseite des Antrages sind durch Ihr von Ihnen beauftragtes Ingenieurbüro oder Fachinstallationsunternehmen auszufüllen und mit Unterschrift zu bestätigen.

- Dem Antrag ist der Eigentumsnachweis, ein amtlicher Lageplan und ein Kellergrundriss mit gewünschter Leitungsführung der Anschlussstrasse beizufügen.
- Mit der Ausführung und dem Betrieb der Kanalanschlüsse auf meinem Grundstück bin ich, unter Anerkennung der Allgemeinen Bedingungen für die Entwässerung (ABE) der Stadtwerke Görlitz AG, einverstanden.
- Die Grundstücksentwässerungsanlage ist von einem eingetragenen Vertragsinstallationsunternehmen unter Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Technik zu errichten und in Betrieb zu setzen. Basis jeder Teil- /Inbetriebsetzung ist der Eingang des Inbetriebsetzungsauftrages, ausgefüllt von der Fachkraft des eingetragenen Vertragsinstallationsunternehmens, bei der Stadtwerke Görlitz AG.
- Ich verpflichte mich, die genannte(n) Grundstücksentwässerungsanlage(n) gemäß der gültigen Abwassersatzung der Stadt Görlitz, den Allgemeinen Bedingungen für die Entwässerung (ABE) der Stadtwerke Görlitz AG, den anerkannten Regeln der Technik für den Bau von Grundstücksentwässerungsanlagen, den gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen sowie den zutreffenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften in Ihrer jeweils gültigen Fassung durch ein Fachinstallationsunternehmen ausführen zu lassen.

Die SWG ist berechtigt, die erhobenen personen- und gebäudebezogenen Daten zu speichern und zu verarbeiten, sofern dieses im Rahmen der Zweckbestimmung erforderlich ist. Verantwortliche Stelle gemäß Bundesdatenschutzgesetz ist die SWG.



Schmutzwasserbilanz / Aufstellung Entwässerungsgegenstände nach DIN 1986-100 in ihrer gültigen Fassung

Entwässerungsgegenstand	Anschlussleitung	Anschlusswert DU in l/s	Anzahl	ΣDU in l/s
Waschbecken, Bidet	DN40	0,5		
Dusche ohne Stöpsel	DN50	0,6		
Dusche mit Stöpsel	DN50	0,8		
Einzelurinal mit Spülkasten	DN50	0,8		
Einzelurinal mit Druckspüler	DN50	0,5		
Standurinal	DN50	0,2		
Urinal ohne Wasserspülung	DN50	0,1		
Badewanne	DN50	0,8		
Küchenspüle und Geschirrspülmaschine mit gemeinsamen Geruchsverschluss	DN50	0,8		
Küchenspüle, Ausgussbecken	DN50	0,8		
Geschirrspüler	DN50	0,8		
Waschmaschine bis 8 kg	DN50	0,8		
Waschmaschine bis 12 kg	DN56 / 60	1,5		
WC mit 4,0 / 4,5 l Spülkasten	DN80 / DN90	1,8		
WC mit 6,0 l Spülkasten u. Druckspüler	DN80 / DN100	2,0		
WC mit 7,5 l Spülkasten u. Druckspüler	DN80 / DN90	2,0		
WC mit 9,0 l Spülkasten u. Druckspüler	DN100	2,5		
Bodenablauf DN 50	DN50	0,8		
Bodenablauf DN 70	DN70	1,5		
Bodenablauf DN 100	DN100	2,0		

Gebäudeart und Benutzung	K
Unreg. Benutzung, z.B. Wohnhäuser, Altersheime, Pensionen, Büros	0,5
Regelmäßige Benutzung, z.B. Krankenhäuser, Schulen, Restaurants, Hotels	0,7
Häufige Benutzung, z.B. öffentl. Toiletten und/oder Duschen	1,0

 ΣDU gesamt

$$Q_s = K \sqrt{\Sigma DU_{gesamt}}$$

Qs =

Niederschlagswasser- und Flächenbilanz mit Abflussbeiwert nach DIN 1986-100 + KOSTRA Werte in ihrer aktuellen Fassung

Flächenart	Faktor	Auf dem Grundstück bebaute versiegelte Fläche	davon an Kanal angeschlossen	Ergebnis mit Faktor
Dachflächen				
Dachfläche ohne Regenwasserspeichereffekt Schrägdach sowie Flachdach Neigung 3° (Metall, Glas, Schiefer, Faserzement, Ziegel, Abdichtungsbahnen)	1,0			
Dachfläche mit Regenwasserspeichereffekt (z.B. Begrünte Dachflächen Extensiv ab 10 cm bzw. unter 10 cm Aufbaudicke mit baulichem Nachweis)	0,4 / 0,5			
Verkehrsflächen (Straßen, Plätze, Zufahrten, Wege)				
Flächen mit Beton oder Schwarzdecken; Flächen mit Fugendichtung z.B. Pflaster mit Fugenverguss,	1,0			
Teildurchlässige und schwach ableitende Flächen (Straßen, Plätze, Zufahrten, Wege)				
Betonsteinpflaster und wassergebundene Decken, Flächen mit Platten	0,9			
Pflasterflächen mit Fugenanteil > 15 %, z.B. 10cm x 10 cm und kleiner oder fester Kiesbelag	0,7			
Sportflächen mit Dränung z.B. Kunststoff-Flächen, Kunststoffrasen	0,6			
Verbundsteine mit Sickerfugen, Sicker-/Drainsteine. Porenpflaster (mit Nachweis vom Hersteller) Rasengittersteine mit häufigen Verkehrsbelastungen z.B. Parkplatz.	0,4			
grobe Schotterflächen, Schotterrasen z.B. Kinderspielplätze, Trennflächen bei Sportanlagen	0,3			
Rasengittersteine ohne häufige Verkehrsbelastung, Parkanlagen (flaches Gelände) Gärten, Rasenflächen	0,2			

Q_t =

Formel: Q _t =	r ₅ / 2 · ΣA	267 / 10000 UND	r ₅ / 5 · ΣA	347 / 10000
	A _{FAG}		A _{Dach}	
Q _t =	A _{FAG} + A _{Dach}			

Anschrift des Planungsbüros bzw. des Vertrags-

Installationsunternehmens:

Installationsausweis-Nummer:

Unterschrift / Stempel:

Unterschrift der eingetragenen Fachkraft des Installationsunternehmens bzw. Planungsbüro

Stempel